

HLm Max Huber – 70. Geburtstag

HLm Max Huber der Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg feierte am Montag, dem 7. Oktober 1996, bei der wöchentlichen Übung im Feuerwehr-Rüsthause seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß gratulierte der Wehrkommandant F. Gehr dem Jubilar und skizzierte seinen Lebenslauf.

Kam. Huber wurde am 7. Okt. 1926 in Kohlschwarz 5 geboren und besuchte von 1933 bis 1935 die Volksschule in Kainach. Nach der Übersiedlung in die damalige selbständige Gemeinde Lobmingberg setzte er den Schulbesuch an der Volksschule Stallhofen fort und war dann bis zu seinem 15. Lebensjahr als Hüterbub tätig. Hernach kam er zum Tisch-



Foto: Koren, Voitsberg

lermeister Schmiedbauer in Stallhofen in die Lehre. Im August 1943 wurde er zum RAD (Reichsarbeitsdienst) eingezogen. Nach Ableistung der Arbeitsdienstzeit mußte er sofort zu den Gebirgsjägern einrücken und war im ehemaligen Jugoslawien und in Oberitalien eingesetzt. Anschließend kam er mit seiner Einheit in Oberschlesien zum Einsatz und wurde kurz vor Kriegsende verwundet. Es gelang ihm, sich in die Heimat durchzuschlagen, um so der Gefangenschaft zu entgehen. Nach Ausheilung seiner Verwundung setzte er beim Meister Schmiedbauer seine Lehre fort und wurde 1947 freigesprochen und Tischlergeselle. Er verblieb bis 1950 bei seinem Lehrherrn. Hernach war er in Vorarlberg beruflich tätig. 1953 kam Huber nach Stallhofen zurück und war dann in der Tischlerei Leopold Paiduch in Voitsberg beschäftigt. 1955 trat Max Huber in den Ehestand. 1956 übersiedelte die junge Familie nach Voitsberg. Unter tatkräftiger Mithilfe seiner Gattin wurde 1958 in der Bogengasse mit dem Bau eines schmucken Eigenheimes begonnen. Im selben Jahr wurde Max Huber Briefträger. Er war wegen seiner freundlichen, hilfsbereiten und lebenswürdigen Art bei der Bevölkerung gern gesehen und geschätzt.

Bereits 1947 trat Huber der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen als aktives Mitglied bei. Nach seiner Übersiedlung nach Voitsberg war es für Max Huber selbstverständlich, der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg beizutreten. Er ist ein eifriger, pflichtbewußter Feuerwehrmann und guter Kamerad. Er wurde vom Landesfeuerwehrverband der Stmk. Landesregierung mehrfach ausgezeichnet. Wehrkommandant F. Gehr dankte Kam. Huber für seine aktive Tätigkeit in der Feuerwehr, wünschte ihm und seiner Gattin für die weiteren Lebensjahre viel Glück und Gesundheit. Abschließend übergab er ihm einen schönen Geschenkskorb der Feuerwehrkameraden. Sichtlich gerührt dankte Huber für die Ehrung und lud alle Feuerwehrkameraden zu Jause und Umtrunk ein.

F. G e h r